



International Logistics Day 2012

Luxembourg, 12. November 2012

Logistikregion Trilux:

Logistik in Zukunft – Zukunft in Logistik

Prof. Dr. Johannes Weinand,
Director Office for Urban Development and Statistics, City of Trier



Zukunftsmanagement „Logistik TriLux“

„Runder Tisch Logistik Trier“



Zukunft entwerfen

Mögliche Zukunft

Wahrscheinliche
Zukunft

Gewollte
Zukunft

„Runder Tisch Logistik Trier“



Die Zukunft begünstigt nur den vorbereiteten Geist...



„Runder Tisch Logistik Trier“



1. Welche **Veränderungen** kommen bis 2020 auf Trier und Trilux zu?
2. Welche **Chancen** bringen diese Veränderungen für Trier und Trilux?
3. Welche **Bedrohungen** bringen diese Veränderungen für Trier und Trilux?
4. Wie können die heute erkennbaren **Herausforderungen** bewältigt werden?
5. Wie kann und soll **Trier im Jahr 2020** aussehen?
6. Welche **Etappenziele** sollen bis zum Jahr **2012** erreicht werden?
7. Welche **Aktionen und Projekte** müssen in den nächsten Monaten und Jahren dafür umgesetzt werden?

„Runder Tisch Logistik Trier“



Entwicklungstrends



Logistik-Innovationen

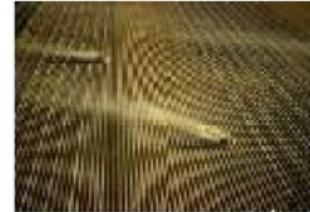
- Nach Jahrzehnten der Diskussion werden neue Logistik-Konzepte endlich getestet und verwirklicht.
- Neben den technischen Lösungen sind die Logistikprozesse der Unternehmen ein Innovationsfeld der Zukunft.
- Logistik gewinnt als strategischer Wettbewerbsfaktor wie auch als Kostenfaktor stark an Bedeutung.
- Eine der besonderen Herausforderungen ist dabei die Systemkonvergenz bzw. der intermodale Verkehr (Auto-Bahn-Flugzeug).





Telematik

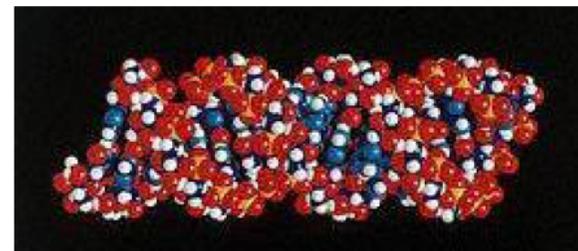
- Telematik ist die Verbindung von Telekommunikation und Informatik und findet überwiegend im Verkehr Anwendung.
- Satellitengestützte Navigation und intelligente Verkehrsmittel optimieren Verkehr und Logistik.
- Menschen und Waren werden sicher ohne unnötige Verzögerung an den richtigen Ort gebracht.





Wasserstofftechnologie

- Die innovativen Energieträger sollen Autos antreiben sowie Laptops und ganze Haushalte mit Strom versorgen
- Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE hat das erste vollständig in einen Laptop integrierte Brennstoffzellensystem vorgestellt
- Die großen Automobilkonzerne haben schon Milliardenbeträge in die Entwicklung von Brennstoffzellen gesteckt
- BMW will die Bordelektronik in weniger Jahren mit Benzin-Brennstoffzellen betreiben und damit die Leistung bei gleichzeitiger Gewichtseinsparung deutlich erhöhen
- Mit Brennstoffzellen betriebenen Kleinstkraftwerken für Gewerbe und Haushalte liessen sich erhebliche Energieeinsparungen realisieren





Arbeitskräfte-Knappheit bei Hochqualifizierten

- Die Zahl der Arbeitskräfte zwischen 35 und 45 sinkt von 2000 bis 2010 um ca. 15%
- Um die besten Kräfte entfaltet sich in vielen Branchen ein „war for talents“
- Eine höhere Wertschätzung und Hinwendung zu den Mitarbeitern ist eine der zahlreichen Konsequenzen.





Entwicklungstendenzen:

- Wachsende Märkte durch Globalisierung und Europäisierung
- Zunehmende europäische und internationale Absatz- und Bezugsverflechtungen
- Logistik und Transport werden als Kosten- und Standortfaktor an Bedeutung gewinnen
- Das Volumen der Güterverkehre wird zunehmen
- Die West-Ost-Verkehre werden für unseren Raum eine besondere Bedeutung bekommen
- Die Betriebe und Unternehmen in den Städten und Regionen müssen sich diesen Entwicklungstendenzen anpassen
- Der Straßengüterverkehr wird in den kommenden Jahren hinsichtlich Flexibilität, Schnelligkeit und Kosten unschlagbar sein
- Mittel- bis langfristig wird der Straßengüterverkehr an seine infrastrukturellen Grenzen stoßen
- Intermodale Transportketten und kombinierte Verkehre müssen bereits heute geplant werden, damit sie mittel- bis langfristig umgesetzt werden können



Anforderungen der Betriebe und Unternehmen:

- Verbesserung der inner- und zwischen-betrieblichen Logistik (Total-Supply-Quality-Ansatz)
- Erhalt und Ausbau der Infrastrukturnetze (mit kurzfristigem Schwerpunkt auf dem Straßengüterverkehr)
- Güter müssen schnell, sicher, zuverlässig und kostengünstig transportiert werden
- Umlaufbestände, Läger und doppeltes Handling sind zu minimieren
- Dienstleister müssen sich flexibel den Anforderungen der Wirtschaft anpassen
- Neben dem „reinen“ Transport sind zunehmend logistische Dienstleistungen anzubieten
- Der Informationsfluss zwischen Dienstleister, Verloader und Kunden ist zu optimieren

„Runder Tisch Logistik Trier“



Kernfragen:

Wie können sich Betriebe und Unternehmen diesen Veränderungen anpassen, um im Wettbewerb bestehen und um neue Marktanteile erhalten zu können?

Was kann/soll die Politik an Rahmenbedingungen schaffen, damit unsere Betriebe und Unternehmen eine bessere Ausgangsposition im Wettbewerb erhalten?

Welche Ziele werden mit welcher Prioritätensetzung im Rahmen einer auf Landesebene oder grenzüberschreitend abgestimmten Güterverkehrspolitik verfolgt?

„Runder Tisch Logistik Trier“



Fazit:

Erarbeitung eines (grenzüberschreitenden) Güterverkehrskonzeptes

- als (grenzüberschreitendes) Handlungsprogramm
- als (grenzüberschreitendes) Investitions- und Finanzierungsprogramm
- als (grenzüberschreitendes) Entwicklungsprogramm

Die Entwicklung des Clusters „Güterverkehr und Logistik“ benötigt ein strategisches Konzept und eine Vision.

„Runder Tisch Logistik Trier“



Ziele



Trier ist Teil des Kompetenzzentrums Wirtschaftsverkehr und Logistik TriLux

Ziele:

1. **2015:** Der Runde Tisch „Logistik TriLux“ ist als grenzüberschreitende Logistikrunde institutionell weiterentwickelt und wird von den Landesregierungen Luxemburg und Rheinland-Pfalz getragen. Investitionsentscheidungen werden somit frühzeitig abgestimmt und an den tatsächlichen Bedarfen der Logistikbranche im Raum TriLux ausgerichtet.
2. **2015:** Trier ist in Rheinland-Pfalz das Kompetenzzentrum für die Weiterbildung im Bereich der Logistik für alle Berufsbilder und –ebenen.

„Runder Tisch Logistik Trier“



3. **2018:** Die Logistik-Infrastruktur ist multimodal ausgebaut, bestehende Lücken geschlossen und Netzwerke, wie die 2010 umgesetzte multimodale Transportkette „Trimodal“, aufgebaut. Insbesondere das GVZ Trier ist mit dem ehemaligen Rangierbahnhof Trier-Ehrang weiterentwickelt worden.
4. **2020:** Die W-O-Transversale „TriLux“ hat die Betreiber aller auf ihrer Strecke liegenden Logistikknoten und –infrastrukturen in einer Dachorganisation zusammengeführt. Als Verkehrsachse verbindet sie die europäischen N-S-Achsen „Rheinschiene“ und „C-Korridor“.
5. **2020:** Trier hat als erste Stadt im Bereich der Innenstadt und insbesondere für die dort ansässigen Einzelhandelsunternehmen eine effiziente Stadtlogistik im Sinne einer grünen Stadtlogistik (Elektromobilität) umgesetzt.

„Runder Tisch Logistik Trier“



Handlungsprogramm:

Grenzüberschreitendes Güterverkehrskonzept TriLux

Zielbereiche

Fortschreibung 2013

Europäisches Zentrum für Wirtschaftsverkehr, Ausbildung und Logistik e.V. (WAL) – Zukunftswerkstatt Logistik

Transport/ Logistik	Aus- und Weiterbildung	Standortentwicklung	Business Development
<p>Leitprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Multimodale Transportketten ✓ <input type="checkbox"/> Air Cargo Railing <input type="checkbox"/> Branchen-spezifische Logistik <input type="checkbox"/> Wertstofflogistik <input type="checkbox"/> Initiierung und Umsetzung Stadtlogistik <input type="checkbox"/> Shuttlezug Bettembourg ✓ Trier <input type="checkbox"/> Kooperation der Bahngesellschaften ✓ 	<p>Leitprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Teleschool for Logistics <input type="checkbox"/> Europäische Akademie für Güterverkehr/ Logistik ✓ <input type="checkbox"/> Europäisches Institut für Wirtschaftsverkehr Logistik 	<p>Leitprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Logistik Park Bettembourg ✓ <input type="checkbox"/> Europäische Freizone <input type="checkbox"/> Hafen 4. Generation <input type="checkbox"/> Kooperationsmodell GVZ Trier/Logistik Park Bettembourg <input type="checkbox"/> Frachtzentrum Wittlich <input type="checkbox"/> Vernetzung der Standorte <input type="checkbox"/> Entwicklung des Flughafens Bitburg 	<p>Leitprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Finanzierungsfond <input type="checkbox"/> e-Logistics Center <input type="checkbox"/> Lead Logistic Provider <input type="checkbox"/> Mergers & Acquisition

Verkehrs- und Logistikinfrastrukturmaßnahmen

„Runder Tisch Logistik Trier“

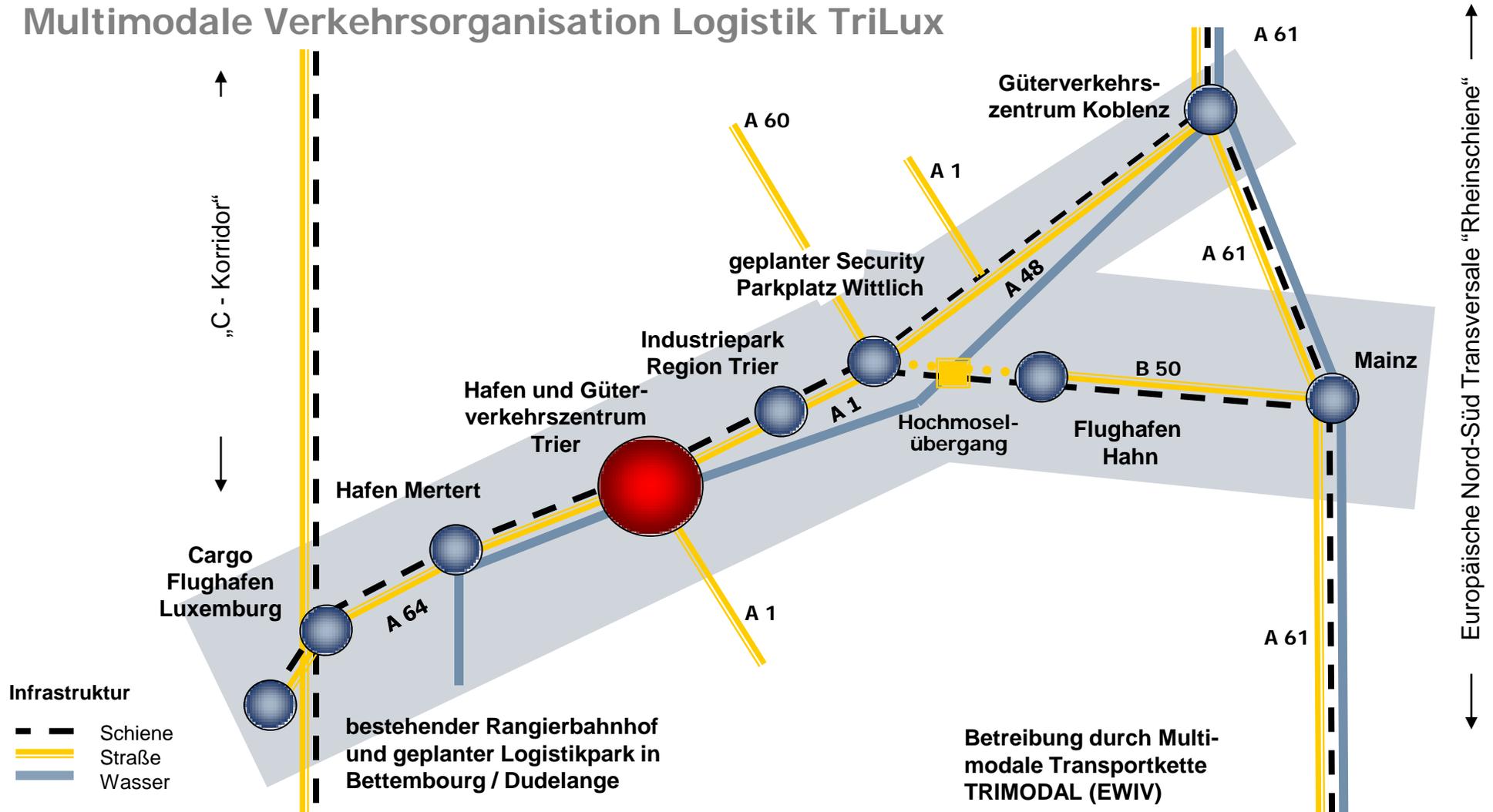


Leitprojekte

„Runder Tisch Logistik Trier“



Leitprojekt 1: Multimodale Verkehrsorganisation Logistik TriLux



„Runder Tisch Logistik Trier“



Leitprojekt 2: Anbindung Logistik TriLux an Transeurasische Eisenbahnkorridore

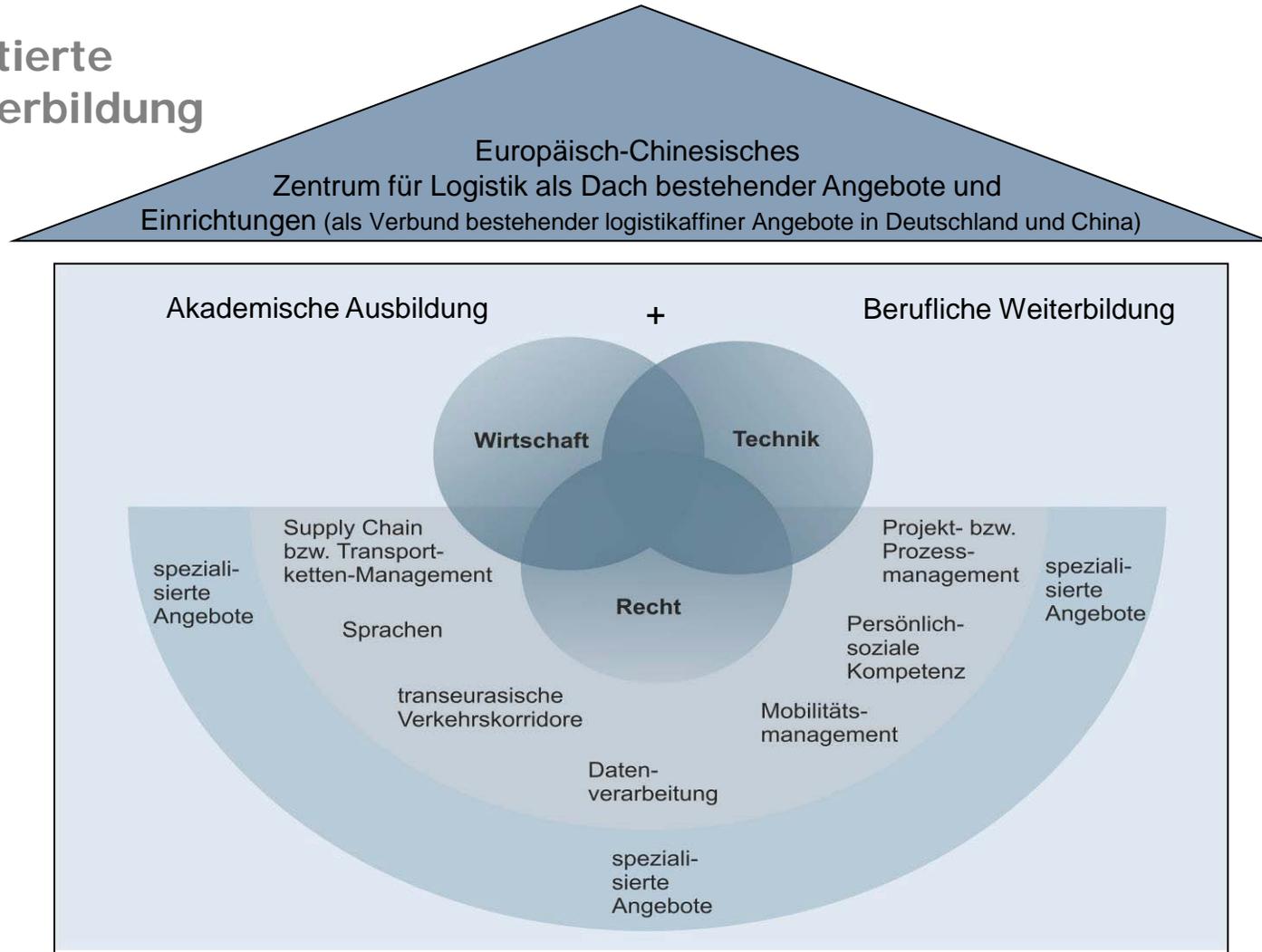


Quelle: Forschungsinformationssystem, Mobilität, Verkehr und Stadtentwicklung, <http://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/306850/> stand am 11.07.2012

„Runder Tisch Logistik Trier“



Leitprojekt 3: Zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung in der Logistik



Deutsch-Chinesischer Lehrstuhl für Logistik
(als Verbund bestehender logistikaffiner Angebote der
Hochschulen in Deutschland und China)



Weitere Leitprojekte der Logistik TriLux

- Kooperation zwischen dem GVZ Trier/Hafen und dem Hafen Mertert und
- Kooperation zwischen dem Logistikpark Bettembourg/ Dudelange und dem Güterverkehrszentrum Trier
- AirCargoRailing nach Luxemburg
- Europäische Freizone/ „Freeport“
- Einrichtung einer grenzüberschreitenden Güterverkehrsrunde
- Security Parkplatz TriLux
- Betreiberneutrale Frachtraumbörse TriLux
- Krankenhauslogistik